



**ZUKUNFTS  
PARTNERSCHAFT**  
KOALITION.ZUKUNFT.STEIERMARK

*Gemeinsam  
die Steiermark  
voranbringen.*



# Zukunftspartnerschaft: Zwischenbilanz und Ausblick

## Ressort LH Hermann Schützenhöfer

- **ARBEIT, ARBEIT, ARBEIT – DIE STEIERMARK ALS WIRTSCHAFTSSTANDORT DER ZUKUNFT**

Für gute und sichere Arbeitsplätze braucht es ein starkes Unternehmertum, das sich an den Anforderungen der Zukunft orientiert. Dafür schaffen wir die Rahmenbedingungen, etwa durch Bürokratieabbau und das Forcieren der Breitbandinitiative. Die Chancen, die die fortschreitende Digitalisierung für ein Innovationsland wie die Steiermark bietet, werden etwa durch intensive Kooperation mit den Nachbarbundesländern genutzt. Um der wachsenden Bürokratie entgegenzuwirken, wurde gemeinsam mit den Bezirkshauptmannschaften eine Zukunftsoffensive gestartet, die eine Beschleunigung von Verfahren zum Ziel hat. Auf Bundesebene ist im Zuge des Vorsitzes der LH-Konferenz mit der Einsetzung der Umsetzungsgruppe einiges gelungen. Bei Auslandsreisen konnten der steirischen Wirtschaft wichtige Türen geöffnet werden. Daneben stehen auch laufend Betriebsbesuche bei steirischen Unternehmen auf der Agenda. Die auf diese Weise gewonnenen Erkenntnisse werden laufend in die politischen Entscheidungen miteinbezogen. So kann rasch auf die Bedürfnisse der steirischen Unternehmerinnen und Unternehmer reagiert sowie Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden.

- **STARKE GEMEINDEN UND REGIONEN – CHANCENGLEICHHEIT FÜR ALLE**

Die Chancen, die sich den Kommunen durch die Gemeindestrukturreform bieten, werden konsequent genutzt. Die wachsende Vernetzung zwischen den Gemeinden sorgt für gesunde und lebenswerte Regionen, die mit sinnvollen Investitionen einer guten Zukunft entgegenblicken. Im Rahmen des steirischen Vorsitzes in der Landeshauptleutekonferenz konnte die Einsetzung einer Umsetzungsgruppe beschlossen werden. In dieser hochkarätigen Gruppe wird daran gearbeitet eine sinnvolle Neuordnung der Kompetenzen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden sowie mittelfristig einen modernen und zukunftsorientierten Finanzausgleich zu erreichen. Ein moderner Föderalismus stärkt die Gemeinden und führt zu bürgernäheren und transparenten Entscheidungen. Wo Jugend ist, ist Zukunft, deshalb sind Investitionen in Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsangebote essentiell für eine nachhaltig positive Entwicklung der Gemeinden. Die zahlreichen Eröffnungen von Kindergärten, die Einrichtung zusätzlicher Gruppen sowie die Kapazitätserweiterungen von Kinderkrippen in allen Teilen des Landes zeichnen das Bild von starken Gemeinden mit Fokus auf Chancengleichheit für alle Steirerinnen und Steirer. Hier sind wir weiterhin stark gefordert.

- **STEIRISCH LEBEN – MITEINANDER STATT GEGENEINANDER**

Im Rahmen des Symposiums „Österreich 22 – Überlegungen zur Zukunft unserer Republik“ waren Bürgerinnen und Bürger eingeladen, an diesem Zukunftsprozess mitzuwirken, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Dieser sehr konstruktive Prozess soll fortgeführt werden. Im Bereich der Integration arbeitet die steirische Landesregierung eng mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres zusammen.

Die steiermarkweit angebotenen Werte- und Orientierungskurse des Österreichischen Integrationsfonds tragen einen wichtigen Teil zur Integration bei. Die steirische Volkskultur ist eine Kultur des Miteinanders. Das Festival „Aufsteirern“ bietet als größter Dorfplatz Österreichs den steirischen volkskulturellen Gruppen die Möglichkeit, gelebtes Brauchtum einem breiten Publikum nahezubringen.

- **AUSBLICK – GEMEINSAM IN EINE NEUE ZEIT**

Wir sind in der Steiermark auf einem guten Weg, aber es liegt noch viel Arbeit vor uns. Die größte Herausforderung ist es, den Steirerinnen und Steirern gute Arbeitsplätze bieten zu können. Deshalb arbeiten wir daran, die Bürokratie im Land abzubauen und damit den Wirtschaftsstandort Steiermark zu stärken. Neben dem Bürokratieabbau setzen wir auf die Stärke der Steiermark als Innovationsland. Das 5%-Ziel für den Bereich Forschung und Entwicklung bis 2020 macht das Land zukunftsfit und sorgt für jene guten Arbeitsplätze, die nötig sind, dass es mit dem Einkommen auch ein Auskommen gibt. Beste Rahmenbedingungen für Bildung und Forschung stehen daher im Fokus unserer Arbeit. Mit dem verstärkten Breitbandausbau wird auch den Regionen abseits des Zentralraumes ermöglicht, die Chancen der Digitalisierung wahrzunehmen. Wir zeigen in der Steiermark, was durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes möglich ist und arbeiten weiter daran, die Steiermark an die Spitze zu führen und unser Land zukunftsfit zu machen.

## **Ressort LH-Stv. Michael Schickhofer**

- **ZUKUNFTSINVESTITIONEN – ARBEITSPLÄTZE, LEBENSQUALITÄT, KLIMASCHUTZ**

Wir haben in den letzten zwei Jahren kräftig investiert. An die eineinhalb Milliarden Euro machen Wohnen leistbarer, bringen den öffentlichen Verkehr und den Datenhighway in die Regionen, erhöhen die Qualität in der Gesundheitsversorgung und geben den Menschen Arbeit. Die Wirtschaft wächst und die Arbeitslosigkeit sinkt in allen Regionen. Jobs, von denen die Menschen gut leben können. Das steht im Mittelpunkt unserer Arbeit für die Steirerinnen und Steirer. Wir tun alles dafür, die Lebensqualität in unserem Land zu erhöhen und schützen darüber hinaus unser Klima. Die Energiewende bietet riesige Chancen für Wachstum und eben neue Jobs. Unser Landesenergieversorger investiert daher massiv in Windenergie (z.B. Projekt Handalm), Wasserkraft (z.B. Murkraftwerk Graz) und in die Elektromobilität.

- **ARBEITSMARKT – JOBS, VON DENEN MAN GUT LEBEN KANN**

Besonders auf dem Arbeitsmarkt befindet sich die Steiermark im Aufbruch. Wir hatten im Mai den bundesweit stärksten Rückgang bei der Arbeitslosigkeit, ein Rekordhoch an offenen Stellen und ein Plus bei den Lehrlingen. Darüber freue ich mich ganz besonders: Momentan entstehen tausende neue Jobs in der Steiermark, vor allem in der Technik. Darum ist es mir ein großes Anliegen, die Lehre aufzuwerten und unsere Jugendlichen für die technischen Berufe zu begeistern. Jetzt sehen wir echte Chancen für Frauen und unsere jungen Menschen. Die Verdienstmöglichkeiten sind enorm, bei 20 Stunden Arbeit ist das Gehalt oft gleich hoch wie bei manch anderen Berufen für 40 Stunden. Daher informieren wir unsere Kinder und Jugendlichen schon in der Volksschule, damit sie später auch die richtigen Berufsentscheidungen treffen können.

- **WIRTSCHAFTSSTANDORT STEIERMARK – STARKE REGIONEN UND BESTE VERBINDUNGEN**

Mit den LEADER Projekten ist es uns gelungen, wichtige Impulse zu setzen, von der Obersteiermark über den steirischen Zentralraum bis hin zur Ost- und Südweststeiermark. Dabei handelt es sich um mehr als 400 Projekte in allen steirischen Landesteilen. Wir entwickeln die steirischen Standorte und machen sie fit für die Zukunft. Wir investieren darüber hinaus 300 Millionen Euro in den Ausbau der Straßen (B68, B70, Ortsdurchfahrt Weiz, Südgürtel Graz). Trotz dieser massiven Investitionen konnten wir einen besseren Haushaltsabschluss erreichen als geplant. Auch hier nehmen wir unsere Verantwortung wahr und sorgen für einen gesunden, stabilen und krisensicheren Landeshaushalt.

- **AUSBLICK – ARBEITSPLÄTZE SCHAFFEN, BÜROKRATIE ABBAUEN, SICHERHEIT ERHÖHEN**

Die kommenden Wochen und Monate konzentrieren sich voll auf den Kampf ums Stahlwerk Kapfenberg. Wir tun alles dafür, das modernste Edelstahlwerk der Welt in die Obersteiermark zu holen. Unsere TOP-Standorte in allen steirischen Regionen, vor allem von Semmering bis Koralm, werden wir mit weiteren acht Millionen Euro aufwerten und entwickeln. Wir sorgen für unbürokratische und schnelle Umsetzung der Vorhaben durch eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ressorts, z.B. beim Hochwasserschutz. Der Bürokratieabbau ist dringend notwendig und wird weiterhin ganz oben auf der politischen Agenda stehen. Auch die Sicherheit der Steirerinnen und Steirer steht bei uns im Mittelpunkt. Sowohl die polizeiliche und militärische Sicherheit und der Katastrophenschutz haben Priorität. So werden die Notarzhubschrauber künftig auch nachts fliegen. Beim weltweit modernsten Tunnelforschungszentrum in Eisenerz können wir Sicherheit, neue Jobs und Forschung auf höchstem Niveau miteinander verbinden. Nicht zuletzt durch die enge Achse zum steirischen Verkehrsminister werden im Jahr 2017 mehr als 300 Millionen Euro zusätzlich in die Steiermark investiert. Wir entwickeln den Masterplan für die Steiermark und alle steirischen Regionen. Das Regionalentwicklungsgesetz wird nächste Woche in Begutachtung gehen. Wir sind gut unterwegs – aber die Steiermark gehört an die Spitze Europas. Dazu brauchen wir klare Strukturen, gebündelte Kräfte und volle Power.

## **Ressort LR Barbara Eibinger-Miedl**

- **DIE STEIERMARK BLEIBT DAS INNOVATIONSLAND ÖSTERREICHS**

Mit einer Forschungs- und Entwicklungsquote von 4,8 Prozent ist die Steiermark eine der innovativsten Regionen in Europa. Die Steiermark ist an 25 von 44 österreichischen Kompetenzzentren beteiligt. Mit der Beteiligung an SAL-Projekten (Silicon Austria Lab) wird das wichtige Zukunftsthema Mikroelektronik weiter forciert. Mit dem Projekt „ALP.Lab“ wird die Steiermark Österreichs Testregion für autonomes Fahren.

- **WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG STÄRKT KLEIN- UND MITTELUNTERNEHMEN**

Rund 95 Prozent aller geförderter Projekte werden von KMU durchgeführt. Der Großteil der Förderfälle (69%) und des Förderungsvolumens (66%) liegt außerhalb des steirischen Zentralraums. Bei Kofinanzierung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung wird ein Bonus von 5 % gewährt. Die GründerInnen-Förderungsaktion Start!Klar sieht einen Regionalbonus von 5% für Projekte vor, die außerhalb von Graz realisiert werden.

- **TOURISMUS MIT NEUEN REKORDEN**

Neue Angebote und regionsübergreifende Leitprodukte mit internationaler Relevanz steigern die Bekanntheit der Marke „Das Grüne Herz Österreichs“. Die Erfolge im Tourismus äußern sich in neuen Rekorden im Sommertourismus 2016.

- **EUROPA IN DER STEIERMARK – DIE STEIERMARK IN BRÜSSEL**

Über den Ausschuss der Regionen hat sich die Steiermark in Brüssel federführend für die Senkung des Verwaltungsaufwandes für Klein- und Mittelbetriebe eingesetzt. Pro Jahr werden 650 SchülerInnen bei Reisen nach Brüssel, Straßburg und Luxemburg finanziell unterstützt. Im Rahmen des Projekts „Auslandspraktika“ werden mehrwöchige Praktika für Lehrlinge in ganz Europa organisiert.

- **NEUE IMPULSE FÜR DEN WISSENSCHAFTS- UND FORSCHUNGSSTANDORT STEIERMARK**

Das bereits 2014 gestartete Leitprojekt „Research@Zentrum am Berg“ in Eisenerz wird laufend weiterentwickelt. Die Errichtung einer international einzigartigen Untertageeinrichtung mit Forschungs-, Entwicklungs- und Prüfeinrichtungen stärkt die Position der Steiermark als führende Forschungsregion in Europa.

## **Ressort LR Doris Kampus**

- **ARBEITSMARKT – MEHR BESCHÄFTIGTE, WENIGER MINDESTSICHERUNGSBEZIEHERINNEN**

In der Arbeitsmarktpolitik geht es wieder aufwärts. Die von uns gesetzten Maßnahmen zeigen Wirkung. Seit Monaten ist die Steiermark ganz vorne dabei, wenn es um den Rückgang bei der Arbeitslosigkeit geht. Gleichzeitig geht auch die Anzahl der Mindestsicherungsbezieher konstant zurück. Das sind ermutigende Signale, doch dürfen wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen, um unser hochgestecktes Ziel, nämlich Vollbeschäftigung, zu erreichen. Deshalb wurde auf meine Initiative hin die ‚Partnerschaft – Arbeit – Steiermark‘ eingerichtet, wodurch gemeinsam mit den Sozialpartnern und dem AMS eine Beschäftigungsoffensive eingeleitet werden soll. Hauptziel bleibt weiterhin, Arbeitsplätze zu schaffen, von denen die Menschen gut leben können.

- **BEHINDERTENWESEN – CHANCENGERECHTIGKEIT FÜR ALLE MENSCHEN**

Womit wir bereits bei einem zweiten Themen-Schwerpunkt des heurigen Jahres angelangt sind, dem Behindertenwesen: Hier bedarf es besonderer Anstrengungen, um für Menschen mit Behinderung eine Chancengerechtigkeit in der Arbeitswelt zu erzielen. Da muss bereits bei der Ausbildung angesetzt werden – deshalb haben wir bereits begonnen, bei der Schulassistenz zu optimieren, um eine bessere Betreuung während des Unterrichts zu gewährleisten. Außerdem wurde erst kürzlich der Bedarfs- und Entwicklungsplan fertiggestellt – mit dem Ergebnis, dass das Land das Wohnangebot für Menschen mit Behinderung sukzessive aufstocken wird. Die Flüchtlingssituation hat sich indessen auch beruhigt – waren noch vor einem Jahr 12.500 Asylwerber in der Steiermark registriert, so sind es derzeit etwas mehr als 7000.

- **WOHNUNTERSTÜTZUNG NEU – MEHR GERECHTIGKEIT UND TRANSPARENZ**

Die neue Wohnunterstützung für Wenigverdienende wurde im Sinne von Gerechtigkeit und Transparenz verbessert und zusätzlich auch ein Kautionsfonds als Starthilfe bei einem Wohnungswechsel eingerichtet.

## Ressort LR Johann Seitinger

- **EFFIZIENTES (KRISEN-)MANAGEMENT: KLIMAAANPASSUNGSSTRATEGIE**

Nach einem verheerenden, existenzgefährdenden Frostdoppelschlag, bei dem zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe Ernteauffälle verzeichnen mussten, werden unter enger Einbindung von Forschungseinrichtungen wie JOANNEUM Research weitere umfassende Maßnahmen im Rahmen der Klimaanpassungsstrategie als kurz- und langfristige Antwort auf Naturkatastrophen gesetzt.

- **WASSER: FLUCH UND SEGEN**

Zur Stärkung des Wasserkreislaufs sowie zur Gewährleistung einer sicheren (Not-)Wasserversorgung werden weitere großangelegte Projekte – auch zum Schutz vor Hochwasserkatastrophen – realisiert. Einen nachhaltigen Umgang mit Wasserressourcen zeigten dabei der Mitte Mai 2017 begonnene Bau des Hochwasserschutzes Raababach sowie die 2010 vollendete Transportleitung Oststeiermark. Mit ihr wurde für über 400.000 Menschen eine sichere Trinkwasserversorgung in Notzeiten eingerichtet.

- **ROHSTOFF BILDUNG**

Vitale ländliche Räume brauchen kraftstrotzende Bildungsangebote mit Herz und Verstand. Diese gewährleisten wir mit einer Investitionsoffensive für die landwirtschaftliche Ausbildung, um Schulen und Fachkräfte für die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten. Darüber hinaus muss künftig die gemeinsame Aufgabe „Ernährung“ besser abgebildet werden: Das heißt u.a. Kompetenzen bündeln, verpflichtende Qualitätsstandards anpeilen und die Wertschätzung für qualitativ hochwertige Lebensmittel forcieren.

- **ORTSKERNBELEBUNG: GEGEN „GEISTERSTÄDTE“**

Ortszentren sind die Visitenkarten der Bezirksstädte. Daher besteht ein Schwerpunkt der Wohnbauarbeit im Lebensressort in der Stärkung der Ortskerne als Handels-, Dienstleistungs- und Wohnstandorte. Zur Aufwertung von Immobilien in Ortskernen, die infolge des demographischen aber auch des Strukturwandels (Veränderungen im Einzelhandel und im Verbraucherverhalten) einen Wertverlust hinnehmen mussten, wurden durch Sanierungs-, Revitalisierungs- und Instandhaltungsprojekte sowie durch eine 2016 optimierte Ortskernförderung weitere Maßnahmen gegen „Geisterstädte“ eingeleitet.

## Ressort LR Ursula Lackner

- **KINDERBILDUNG UND -BETREUUNG – BESTE ZUKUNFTSCHANCEN FÜR UNSERE KINDER**

Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene fit machen für die Herausforderungen des Alltags und des Berufslebens ist die Kernaufgabe meiner Ressorts. Unter dem Leitsatz „Bildung von Anfang an – ein Leben lang“ summieren sich zahlreiche Initiativen: Angefangen bei der Förderung des Ausbaus der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen über die Stärkung der Schuleingangsphase mit 40 zusätzlichen LehrerInnen, die Unterstützung der Ausweitung des Ganztags schul-Angebotes, die Sicherstellung von modernen Berufsschulstandorten und die außerschulische Bildung sowie die Bildungs- und Berufsorientierung bis hin zur Erwachsenenbildung.

Dieses Angebot werden wir auch weiterhin ausbauen.

- **LESEFÖRDERUNG – LESEN ALS GRUNDSTEIN FÜR EINE IDEALE ENTWICKLUNG**

Ein wesentlicher Schwerpunkt ist für mich die Leseförderung. Wer nicht richtig lesen kann, kann auch nicht richtig schreiben und rechnen. Schwierigkeiten im Alltag, in der Berufswelt, bei der Weiterbildung sind die Folge. Mit der von mir initiierten und vom Lesezentrum Steiermark gemeinsam mit den rund 200 öffentlichen Bibliotheken durchgeführten Aktion „Bücherhelden – Lesen mehr als Worte“ werden vor allem die Leseeinsteiger und JungleserInnen im Alter von 0 bis 10 Jahren sowie deren Eltern, Erziehungsberechtigte, Großeltern usw. über unterschiedliche Kanäle angesprochen. Damit zeigen wir ihnen, dass Lesen nicht nur schlau, sondern außerdem noch jede Menge Spaß macht.

Derzeit laufen gerade die „Lies-was-Wochen“ mit Veranstaltungen im ganzen Land. Ihren Höhepunkt bildet der 1. Steirische Vorlesetag am 1. Juli dieses Jahres. Er soll ab heuer jedes Jahr zum Schulschluss stattfinden. An diesem Tag organisieren zahlreiche heimische Unternehmen gemeinsam mit den BücherheldInnen einen Vorlesetag, verbunden mit einem speziellen Erlebnisprogramm. Als Partner mit an Bord sind unter anderem das Universalmuseum Joanneum, die Planaibahnen mit dem Eispalast Dachstein und dem Tierpark Mautern, die Holding Graz, aber auch viele Bibliotheken, AutorInnen und Einzelpersonen, die mitmachen wollen.

## **Ressort LR Christopher Drexler**

- **STEIERMARK-EXPO IN DER ZWEITEN HÄLFTE DER LEGISLATURPERIODE**

In Nachfolge der Landesausstellung und der Regionale soll im Herbst 2017 ein neues Ausstellungsformat in der Steiermark präsentiert werden. Ziel ist es, im Jahr 2019 diesen neuen Höhepunkt der steirischen Kultur einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

- **KULTUR INTERNATIONAL: CALL 2017 UND NEUE INTENDANZ FÜR DEN STEIRISCHEN HERBST**

Mit dem „Call 2017“ unterstützt das Land Steiermark heuer elf internationale, grenzüberschreitende Kunst- und Kulturprojekte. Neubesetzt wird die Intendanz des „steirischen herbst“: Mit der derzeitigen Leiterin der Kölner Akademie der Künste, Ekaterina Degot, sorgt ab 2018 eine internationale Größe für zusätzliche Internationalität in der steirischen Kulturlandschaft.

- **GESUNDHEITSPLAN 2035**

Der Gesundheitsplan 2035 stellt eine umfassende, gleichmäßige und qualitätsvolle Gesundheitsversorgung für alle Steirerinnen und Steirer auch in Zukunft sicher. Noch im Juni wird der Gesundheitsplan 2035 der Öffentlichkeit präsentiert: Wesentlicher Inhalt ist die Errichtung von Gesundheits- und Fachärztezentren in allen steirischen Regionen sowie die Schaffung eines Leitspitals an einem Standort im Bezirk Liezen. In Mariazell und Eisenerz wurden bereits die ersten Gesundheitszentren eröffnet.

- **STEIRISCHES NOTARZTWESEN AUF SICHERE BEINE GESTELLT**

Die Steiermärkische Landesregierung hat in Zusammenhang mit der Änderung des Ärztarbeitszeitgesetzes ein umfangreiches Maßnahmenpaket geschnürt, um auch die notärztliche Versorgung in der Steiermark flächendeckend sicher zu stellen.

## Ressort LR Anton Lang

- **STRASSENBAU – BESTE VERBINDUNGEN FÜR DIE STEIERMARK**

Mehr als 80 Millionen Euro werden heuer in die Sanierung bzw. Neuerrichtung von steirischen Straßen investiert. Die großen Projekte sind der Ausbau der B70, der B68 und die Ortsdurchfahrt Weiz. Das schafft und sichert Arbeitsplätze, bringt eine Aufwertung unseres Wirtschaftsstandortes und sorgt für noch mehr Verkehrssicherheit. Investiert wurde auch in den Öffentlichen Verkehr, seit Dezember des Vorjahres werden etwa die beiden neuen obersteirischen S-Bahn-Linien S 8 und S 9 von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

- **ÖFFENTLICHER VERKEHR – 1-STUNDEN TAKT UND MIKRO-ÖV**

Ein großes Ziel von uns ist ein „1-Stunden-Takt“ für die gesamte Steiermark – unsere diesbezügliche „Mikro-ÖV“-Strategie sieht jährlich 1,5 Millionen Euro an Fördermittel vor! Seit der Präsentation des Förderprogrammes im Jänner 2017 gibt es bereits 42 Einreichungen aus der gesamten Steiermark! Damit ist bewiesen, dass wirklich vielen steirischen Gemeinden dieses Element öffentlicher Mobilität ein echtes Anliegen ist! – Eine Erfolgsgeschichte „Made in Styria“.

- **NATURSCHUTZ, E-MOBILITY – VERANTWORTUNG FÜR KÜNFTIGE GENERATIONEN ÜBERNEHMEN**

Nach jahrzehntelangen Verhandlungen konnte endlich das neue Naturschutzgesetz beschlossen und die erste Naturschutzstrategie für das Land Steiermark präsentiert werden. Und auch die tollen Special Olympics bei uns in der Steiermark werden nachhaltig genutzt. Ziel ist die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung im Breiten- aber auch im Spitzensport, ein eigener Sport-Ausschuss zum Thema Behindertensport wurde bereits eingerichtet. Nachhaltige Impulse setzten wir in unserem Ressort auch in Sachen Tierschutz, Radverkehr (Radverkehrsstrategie 2025), Luftreinhaltung sowie bei der Elektro-Mobilität (Elektromobilität Steiermark 2030).